



Empfehlung des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V.

– Gefahr von Wolfsangriffen auf Jagdhunde

Sehr geehrte Hundeführerinnen und Hundeführer,

unsere Jagdhunde sind geliebte Familienmitglieder, die für den Tierschutz unverzichtbar und aufgrund der langjährigen Ausbildung mit vielen Prüfungen sehr wertvoll sind. Der Gesetzgeber schreibt brauchbare Hunde bei der Jagd vor. Gerade im Wolfsgebiet setzen Hundeführer ihre fleißigen Vierbeiner einer immensen Gefahr aus.

In Brandenburg leben nunmehr über 1.000 Wölfe und die Landesfläche ist vollständig vom Wolf besiedelt. Vor dem Hintergrund des aktuellen Vorfalles des getöteten Jagdhundes in Teltow- Fläming, des angegriffenen und verletzten Jagdhundes in Potsdam- Mittelmark und weitere Zusammenstöße von bei der Jagd eingesetzten Hunden mit Wölfen, ist davon auszugehen, dass es weitere tragische Übergriffe geben wird. Die deutliche Zunahme der Wolfsübergriffe auf Nutztiere bestätigt die hohe Anzahl an Wölfen. Bereits im vergangenen Jahr gab es in Brandenburg 5 Nutztierrisse bzw. Übergriffe am Tag.

Der Landesjagdverband Brandenburg spricht hiermit die dringende Empfehlung aus, Jagdhunde zum Stöbern oder bei der Nachsuche nicht mehr zu Schnallen.

Zum besseren Schutz der eingesetzten Jagdhunde empfiehlt sich der Einsatz von speziellen Schutzwesten oder Wolfsschutzhalsungen sowie das permanente Tragen eines Glöckchens und eines GPS- Halsbandes. Generell gilt, dass die Nähe zum Hundeführer der beste Schutz für den Hund darstellt.

Wurde ihr Jagdhund vom Wolf angegriffen, melden Sie dies bitte unverzüglich dem Landesjagdverband Brandenburg (LJVB) unter 033205-21090 oder info@ljb-brandenburg.de und im Nachgang der Zentralen Schadenshotline des Landesamtes für Umwelt über folgende Handynummer: +49 172 5641700.

Es empfiehlt sich, unverzüglich DNA- Proben von der Bisswunde zu nehmen, um die Beteiligung eines Wolfes nachzuweisen. Dafür benötigen Sie zwei Tupferproben. Informationen zur Probennahme erhalten Sie beim LJVB. Zudem erhalten Sie dort Hinweise zur korrekten Übersendung an ein unabhängiges Institut.



**LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.**

Anerkannter Naturschutzverband
Mitglied im Deutschen Jagdverband e.V.

Sitz des Vereins: Michendorf
Geschäftsführer: Kai Hamann
Amtsgericht Potsdam VR 77
USt-ID: DE335964176

Präsidium (§26 BGB)
Dr. Dirk-Henner Wellershoff (Präsident)
Karl-Heinz Hohmann (Vizepräsident)
Alexander Hamisch (Schatzmeister)

www.ljb-brandenburg.de

Berliner Volksbank eG
IBAN: DE08100900001811371005
BIC: BEVODE33XXX



Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. fordert die Aufnahme des Wolfes ins Jagdrecht, eine deutliche Reduzierung des aktuellen Bestandes, eine Obergrenze für Wölfe sowie eine dauerhafte Jagdzeit, um mit einem aktiven Management des Wolfsbestandes beginnen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dirk- Henner Wellershoff

Präsident

Landesjagdverband Brandenburg e.V.

Michendorf, den 25. Oktober 2024



**LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.**

Anerkannter Naturschutzverband
Mitglied im Deutschen Jagdverband e.V.

Sitz des Vereins: Michendorf
Geschäftsführer: Kai Hamann
Amtsgericht Potsdam VR 77
USt-ID: DE335964176

Präsidium (§26 BGB)
Dr. Dirk-Henner Wellershoff (Präsident)
Karl-Heinz Hohmann (Vizepräsident)
Alexander Hamisch (Schatzmeister)

www.ljv-brandenburg.de

Berliner Volksbank eG
IBAN: DE08100900001811371005
BIC: BEVODE33XXX